

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe FREIE WÄHLERINNEN und WÄHLER,

hiermit dürfen wir Sie zu zwei Themen mit näheren  
Hintergrundinformationen versorgen.

### **1. Zu den kritischen Äußerungen des Bayerischen Gemeindetagspräsidenten Brandl**

Der Unmut über Bayerns Gemeindetagspräsident Uwe Brandl wächst nicht nur in München, sondern auch in zahlreichen Kommunen. Die FREIEN WÄHLER Bayern befürchten eine Spaltung der Gesellschaft und besonders der Kommunen durch Brandl. Aktuell steht der CSU-Mann Brandl massiv in der Kritik, weil er eine **Handy-Überwachung der Bürger** fordert. Damit solle nach Ansinnen von Brandl der 15 Kilometer-Radius der Menschen in Regionen mit Inzidenzwert über 200 kontrolliert werden. Er stößt damit auf extremen Gegenwind. Die Bayerische Staatsregierung hat den Vorstoß bereits schnell und deutlich abgelehnt. Dem schließen sich die FREIEN WÄHLER an.

Weiter stellt sich uns FREIEN WÄHLERN die Frage nach der **Rolle von Uwe Brandl**. Als Gemeindetagspräsident ist es seine Aufgabe, die Belange der Kommunen im Freistaat neutral zu vertreten. Doch Brandl agiert dem Anschein nach in dieser Funktion parteipolitisch: „Brandl fällt zunehmend negativ durch persönliche Agitation auf“, mahnt Susann Enders, Generalsekretärin der FREIEN WÄHLER. Auch Brandls Kritik an Kultusminister Piazzolo in der vergangenen Woche scheint parteipolitisch motiviert. So warf Brandl dem Bayerischen Kultusminister Versagen bei der Digitalisierung im Freistaat vor. „Ein riesiges Eigentor“, so Enders, „denn Piazzolo war nicht für die Digitalisierung im Freistaat in den vergangenen Jahren verantwortlich und ist es bis heute nicht. Vielleicht hat Brandl vergessen, dass seine eigene CSU hier in der Verantwortung steht.“

**Bitte beachten Sie: Brandl bemängelt Dinge, für die weder Kultusminister Piazzolo noch die FREIEN WÄHLER zentral verantwortlich sind.** Selbst agiert er höchst destruktiv: „Statt die vom Kultusministerium in die Wege geleitete Ausstattung der bayerischen Lehrer mit Dienstlaptops in den Kommunen mitzutragen und zu unterstützen, blockiert Brandl dies.“ Enders fordert Brandl nun auf, sich dafür einzusetzen, dass es den Schulen vor Ort gutgeht. Dass Lehrer an ihre Dienstgeräte kommen. Das gilt auch für die Ausstattung der Klassenzimmer in den Schulen mit Luftreinigern. Hier hat der Freistaat mit dem Kultusministerium einen millionenschweren Fördertopf bereitgestellt. Dieser kann abgerufen werden. „Die Aufgabe von Brandl ist es, das in die

Kommunen zu tragen, den Schulen Möglichkeiten aufzuzeigen, wie sie sich mit Luftreinigern ausstatten können. Doch bei Brandl: Konstruktivität? Fehlanzeige!“

## **2. Zur FFP2-Maskenpflicht beim Einkauf und im ÖPNV**

Das Bayerische Kabinett beschließt eine FFP2-Maskenpflicht im ÖPNV und im Einzelhandel ab 18. Januar. Das kann sehr viele Vorteile bringen. Aus Sicht der FREIEN WÄHLER ist die FFP2-Maske ein guter Garant für noch mehr Sicherheit und damit auch ein Mittel, um Lockerungen (im Einzelhandel) zu ermöglichen. Das Tragen der FFP2-Maske sollten wir daher als Chance sehen.

Die Verpflichtung zum Tragen einer FFP2-Maske im Öffentlichen Personennahverkehr und im Einzelhandel gilt ab Montag, 18. Januar 2021.

Übrigens müssen Sie sich nicht ständig neue Masken besorgen. Bei der richtigen Handhabung einer guten FFP2-Maske mit Qualitätsstempel kann die Nutzungsdauer verlängert werden.

**FFP2-Maske wiederverwenden!** Das müssen Sie beachten: <https://bit.ly/35AogS1> .

Wir wünschen viel Gesundheit und alles Gute.

Mit besten Grüßen

Christoph Hollender  
**Pressesprecher / Leiter Presse und Kommunikation**  
FREIE WÄHLER Bayern  
Landespressestelle  
Giesinger Bahnhofplatz 8  
81539 München